

SINNphilosophie – Zenka

Abteilung I:

Die aufgehenlassenden Gedankengänge

Gedankengang 2

(Position 2)

Von der Da-draußität und vom Sichtsagen des Sichtsagens

Tadeusz Zenka

www.sinnphilosophie-zenka.de

Februar 2009

Inhalt

VORWORT

A

Die anfänglichen Betrachtungen

1. Ein SINNphilosophischer Text ist
„in der Welt da-draußen“
2. Die Konzentration auf die Lage der Sinn-Gedanken
 3. Die Vornehmheit der Sinn-Gedanken
 4. Die „Ich-selbst“-„Sinn-Gott“-Beziehung
 5. Die prinzipielle Schreib-Uneinholbarkeit
6. Worin besteht das Wesen des Sinn-Gedankens?
 7. Das Da-draußen wird zum Hier-innen
 8. Ein verändertes Sagen der Sinn-Gedanken
 9. Das Auf-mich-zu-kommen
von Sinn-selbst, Sinn-Gott und Sinn-Welt-Geschehen
10. Das Vor-„mir-selbst“-stehen der Dreiheit
von Sinn-selbst, Sinn-Gott und Sinn-Welt-Geschehen
11. Die „Sinn-Gedanken“-„Ich-selbst“-Beziehung
 12. Die gemeinsame Sache
von meinem Ich-selbst und den Sinn-Gedanken
 13. Die Sinn-Verehrung
 14. Das SICH-SINNDenken
der Sach-Inhalte der da-draußen sich befindenden
Sinn-Gedanken
 - a) Das SICH-SINNDenken als solches
 - b) Die dem SICH-SINNDenken innewohnende
Sinn-Verehrung
 - c) Das Hier-innen und das Da-draußen
der Sinn-Sach-Inhalte

15. Das Sinnen des Sinnes als Sinn-Gestalten
16. „Happiness“ des Ich-selbst und der Charme
der Sinn-Gedanken
17. Das „Umkippen“-Geschehen
im SICH-SINNDenken der Sinn-Sach-Inhalte
18. Das Da-draußen und das Hier-innen
19. Das SICH-SINNDenken – die Sinn-Sach-Inhalte
– die Sinn-Gedanken
20. Die Welt-SINNDenken-Eleganz
21. Das Welt-SICH-SINNDenken der Sinn-Sach-Inhalte als
ein Sich-aus-bilden der persönlich-privaten Sinn-Sphäre
 - a) Diese Sinn-Sphäre und die Eleganz
 - b) Das Gespür für die Realität des Entstehens
dieser Sinn-Sphäre
22. Eine „Charta magna“
23. Der erzwunderbare Schlag vom Sichsagen des Sichsagens
 - a) Das Schlag-Ereignis
 - b) Die Rolle des Ereignisses

„Die SINNphilosophischen Texte sind in der Welt da-draußen“

 - c) Der Sinn-selbst und der Sinn-Gott
 - d) Das Des-Sinnvollen-Netz

B

Die Nachbetrachtungen

1. Die „Sinn-Gedanken“-„Da-draußität“ als
eine Objektivitäts-Bestimmung (Zu: 14)
2. Das konkret-auslösende Ereignis (Zu: 1)
3. Die Vordergründigkeit der Sinn-Gedanken (Zu: 2)
4. Die Natur der Vornehmheits-Verpflichtung (Zu: 3)
5. Die Aufforderung zur
„Ich-selbst“-„Sinn-Gott“-Beziehung (Zu: 4)

6. Das Sichrealisieren der Sache selbst
und das Berichten (Zu: 5)
7. Die Sinn-Natürlichkeit jedes
„sachlichen Gedankens“ (Zu: 6)
8. Das „Mich-Anschauen“ der Portalseite aus dem PC
als Aufforderung zu einer neuen „Beziehung“ (Zu: 10)
9. Die Vorrangigkeit von „Sinn-selbst“-Begegnung
und „Sinn-Gott“-Begegnung (Zu: 23c)
10. Der Schlag vom Sichsagen des Sichsagens als
eine Gegenkonzeption zum „Sichsagen“ des Seins (Zu: 23)
11. Das dem erzwunderbaren Schlag-Ereignis
entsprechende Selbst-Empfinden (Zu: 23a)
12. Der Ort des dem erzwunderbaren Schlag vom Sichsagen des
Sichsagens entsprechenden Selbst-Empfindens (Zu: 23a,b,c)
13. Die empfindungsmäßige Ver-da-draußigung
des eigenen Ich-selbst (Zu: 2 von „Zu: 23a,b,c“)
14. Die Zugehörigkeit zum Sichsagen des Sichsagens
 - a) Die „Das-Sagen-des-Sichsagens“-Zugehörigkeit
der „SINNphilosophischen Texte in der Welt da-draußen“
 - b) Das Sich-brechen des Dieser-Welt-Treibens
15. Die Beziehungshaftigkeit
 - a) Die Beziehungshaftigkeit vom Sichsagen des Sichsagens
 - b) Die Beziehungshaftigkeit der Beziehungshaftigkeit
16. Die Selbst-Identifikation
aus der eigenen Beziehungshaftigkeit heraus
17. Die „Von-dort-her-auf-mich-zu“-Position und
das Gefühl des eigenen Herkommens
18. Die Süße der Gedanken (Zu: 2 von „Zu: 23a,b,c“)
19. Wenn das Sinn-Sichsagen in den Sinn-Gedanken
ein SINNdenkendes Ich-selbst erreicht (Zu: 17)
20. Eines Erwachsenen Stimme und Rede (Zu: 8)
21. Der erzwunderbare Schlag
vom Sichsagen der eigenen Selbst-Begegnung